



Es gilt das gesprochene Wort

Laudatio

**aus Anlass der Verleihung des Ehrenbriefes der Stadt
Erlangen für Verdienste im Bereich der Wirtschaft und
Arbeitnehmerschaft an
Herrn Norbert Schulz**

Sehr geehrter Herr Schulz,

Sie wurden am 21.09.1951 in Erlangen geboren und sind in Tennenlohe aufgewachsen. Dort besuchten Sie die Volksschule und anschließend die Rückert-Schule. Es folgte eine Ausbildung zum Automechaniker bei der Firma Dollinger. Während Ihrer anschließenden Bundeswehrzeit, die Sie bei der Marine verbrachten, konnten Sie die Olympischen Spiele in München hautnah erleben, bei denen Sie als Helfer eingesetzt waren.

1973 begannen Sie bei der Firma Wieland, die in Tennenlohe Industrie-Staubsauger herstellt, Ihr weiteres Berufsleben. Schon damals setzten Sie sich für die Belange Ihrer Kolleginnen und

Kollegen ein und waren von 1976 bis 1978 als Betriebsrat bei der Firma Wieland tätig.

1980 wechselten Sie zu Siemens SWE Vorfertigung. Ab 1982 arbeiteten Sie im Vertrauenskörper der IG Metall mit, der Sie seit 1973 angehörten, und bereits ein Jahr später wurden Sie in die Vertrauenskörperleitung gewählt. Bei der Betriebsratswahl 1984 waren Sie erster Ersatzmann und rückten ein Jahr später in den Betriebsrat ein, dem Sie bis 2002 angehörten.

Die Schwerpunkte sowohl Ihrer Betriebsrats- als auch IG Metallarbeit waren Sozial- und Gesundheitsfragen sowie Lohnfragen, Prämienentlohnung und Überwachung der Betriebsvereinbarungen. Um Vorgabezeiten zu überwachen und richtig zu stellen, absolvierten Sie in Ihrer Freizeit eine zweijährige Refa-Ausbildung. Und das mit mittlerweile über 40 Jahren.

Im Sozialbereich engagierten Sie sich besonders für die Gleichstellung der Frau, die Gleichbehandlung von ausländischen Mitarbeitern, die Notfallunterstützung von Mitarbeitern sowie die Sozialberatung. Eine wichtige Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren auch die vom Betriebsrat initiierten und von Siemens F 80 über den Betriebsrat gezahlten Zuschüsse für

Plätze von Belegschaftskindern im relativ nahen Kindergarten Büchenbach.

Die Firma zahlte auch Essenzuschüsse, wobei wiederum die Initiative vom Betriebsrat ausging.

Zur Unterstützung der Gesundheit der Belegschaft initiierten Sie Bewegungspausen und schlugen Sportangebote vor. Leider wurden die Bewegungspausen wieder eingestellt, da zu wenig Interesse in der Belegschaft bestand, obwohl für diese Zeit keine Einkommensminderung entstand.

Ein wichtiges Thema war für Sie, wie sich die Arbeit auf die Gesundheit auswirken kann. Hierfür organisierten Sie für Vorgesetzte Schulungen zu den Themen Soziale Kompetenz und Führungsstil.

Unter Ihrer Leitung wurden in Abteilungen mit hohem Krankenstand oder schlechtem Betriebsklima Klimarunden eingeführt.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat, Betriebsärztlicher Stelle und Sozialdienst führte dazu, dass bei F80 über zehn Jahren keine Kündigung wegen Krankheit ausgesprochen wurde.

Sie arbeiteten bei „Mut“ (Mensch Umwelt Technik) mit, einem Zusammenschluss von betriebsärztlicher Dienststelle, Sicherheitswesen, Umweltschutz, Vorschlagswesen, Personalabteilung und Betriebsrat. Außerdem trieben Sie das Projekt „Top in Form“ im Betrieb voran.

1987 wurden Sie in den Ortsvorstand der IG Metall gewählt. Im selben Jahr erfolgte die Wahl zum Revisor der IG Metallverwaltung Erlangen. 1990 wurden Sie zum Sprecher der Revision gewählt, diese Funktion übten Sie 20 Jahren traten lang aus.

Als es um die Ausgliederung von Teilen von F80 als eigenständige GmbH ging, waren Sie als Arbeitnehmervertreter in der Verhandlungsgruppe. In der neuen Firma Sykatec, einer 100%igen Siemens-Tochter, wurden Sie 2002 zum Betriebsrat gewählt. Diese Funktion behielten Sie bis zu Ihrem Ausscheiden 2011 inne.

Bei Sykatec kannte sich im Betriebsrat bei Entgeltfragen niemand so gut aus wie Sie. Sie sorgten mit dafür, dass das Entlohnungssystem vom Akkord für Einzelne auf Prämiensysteme für Arbeitsgruppen umgestellt wurde.

Mit Ihrem Kollegen Friedrich Bauer haben Sie bei Sykatec die Umstellung auf ERA (gemeinsamer Entgelttarifvertrag) mit der Geschäftsführung verhandelt. Dies bedeutete 320 Arbeitsplätze zu beschreiben und nach ERA-Richtlinien einzugruppieren.

Seit 30.11.2006 sind Sie für die SPD, der Sie 1990 beitraten, als Nachrücker für die leider viel zu früh verstorbene Dr. Brigitte Mugele aktiv. Sie engagieren sich besonders im Bauausschuss/Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb und im Sportausschuss, sowie im Aufsichtsrat des Schlachthofes.

Gemäß Ihrem Motto „kein Tag ohne Nächstenliebe“ engagieren Sie sich auch in weiteren Institutionen. So gehören Sie dem FSV Bruck seit 18 Jahren an und halfen mit bei der Bewirtschaftung des FSV-Kellers auf der Bergkirchweih. Daher rühren auch Ihre Erfahrungen mit dem Bergkirchweih-Geschehen, die Sie in Stadtratsgesprächen mit Festwirten, Schaustellern und Stadtverwaltung einbringen.

Sie initiierten, dass die IG Metall beim jährlichen Dreikönigsturnier des FSV Bruck einen Fairnesspokal spendet. Dieser wird von Ihnen überreicht und Sie fungieren für dieses Turnier auch Kassier.

Seit Ende der 90er Jahre sind Sie beim Kolpingverein Büchenbach und dort im Vorstand für Arbeitnehmerfragen zuständig.

Außerdem gehören Sie den Freiwilligen Feuerwehren Alterlangen und Erlangen an sowie dem Siedlerverein Stadtrandsiedlung. Weiterhin sind Sie Mitglied im Verein Gesundheit und Medizin in Erlangen.

Sehr geehrter Herr Schulz,

der Ältestenrat des Stadtrates hat Ihnen in Anerkennung Ihrer persönlichen Leistungen und in Würdigung Ihres vielfältigen Engagements für das Wohl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und für die Bürgerinnen und Bürger den Ehrenbrief für Verdienste auf dem Gebiet der Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft verliehen.

Ich darf Ihnen hiermit den Ehrenbrief überreichen.
Herzlichen Glückwunsch !

Der Ehrenbrief hat folgenden Wortlaut:

Ehrenbrief

Die Stadt Erlangen

verleiht

Herrn Norbert Schulz

in dankbarer Anerkennung
seiner besonderen Verdienste
auf dem Gebiet der Wirtschaft
und der Arbeitnehmerschaft
diese Urkunde.

Erlangen, den 6. Oktober 2011

Dr. Siegfried Balleis,
Oberbürgermeister